Zeitschrift: Revue suisse de numismatique = Schweizerische numismatische Rundschau

Herausgeber: Société Suisse de Numismatique = Schweizerische Numismatische Gesellschaft

Band: 14 (1908)

Heft: 1

Artikel: Zur griechischen und römischen Münzkunde. Abtheilung II

Autor: Imhoof-Blumer, F.

Kapitel: Afrika : Kyrenaïke

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-172447

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

℞. Ebenso, ΒΟC (279) VΠEP (βερεταῖος) unter ΔIKAΠOY, Π hinter dem Kopfe des Königs und Mondsichel hinter dem der Tyche.

Gr. 14,80. M. S.
Gr. 12,70. Gotha (Panzer nur theilweise ausgeprägt).
Gr. 11,10. Wroth a. a. O. 100, 6.
Allotte de la Fuye, *Rev. num.* 1904, 194 f. Taf. VI 3, wo im Texte aus Versehen ΘΠC steht.

Neu sind in diesen Beschreibungen[1] der *Adler* am Panzer und das neben diesem und hinter dem Kopfe des thronenden Königs vorkommende Zeichen Π. Dass dieses nicht ein Monogramm, sondern den einfachen Buchstaben Π darstellt, beweist die Piform in den Aufschriften. Vermuthlich steht es als Initiale von Πραάτης, eine Schreibung des Namens Φραάτης, die sowohl durch Münzen[2] als durch die Litteratur[3] bezeugt ist.

Kyrenaïke

Kyrene

1. S. 20. — Kopf des jugendlichen *Dionysos* mit Epheu rechtshin; hinten *Thyrsos* (?), vor dem Halse E und am Rande in kleiner Schrift ΠH (?). Eingefasst von einem mit Perlen besetzten Reife.

℞. KYPAN zwischen *Silphium* links und *Palme* rechts.

Gr. 8,00. M. S. (*Hirsch's Aukt.* XIII Taf. LVIII 4607). Hier *Tafel IX* Nr. 5.

Ein geringer erhaltenes Exemplar der gleichen Münze scheint Müller's *Num. de l'Afrique* I 48, 183 zu sein, angeblich mit Kopf des Ptolemaios I. und Keule dahinter. Die

[1] Mit Ausnahme der von de la Fuye.
[2] *Z. f. N.* III 225, Nr. 6-8; vielleicht auch vollkommene Exemplare der Drachme des Mithradates III. Wroth a. a. O. 66, 41 Taf. XIII 13 zeigen die Initiale Π; Allotte de la Fuye, *Monnaies de l'Elymaïde* 1905, 19, 30, 52, 63 f.
[3] Suidas, s. ἐπαγγέλλει.

Vorderseite dieses Didrachmons ist beinahe stempelgleich mit der eines von Svoronos publicierten[1] und von J.-P. Six besprochenen[2], auf dessen Rückseite der zur Lyra singende Eros dargestellt ist. Die beiden Münzen sind demnach gleichzeitig, nach ihrem Stil aber vermuthlich früheren Datums als 274 v. Chr., das Six vorschlägt.

EUROPA

Etruria

1. S. 20. — Kopf einer *Göttin* mit Epheukranz und Ohrgehäng rechtshin. Pkr.

℞. ≷ꟻΨꟻ⊕< *r.* Stehender *Hirsch* rechtshin. Bodenlinie. Hirsch und Aufschrift durch eine senkrechte Linie getrennt. Linienkreis.

Gr. 7,61. Macdonald, *Mus. Hunter* II 200, 3 Taf. XLIII 9; III 748.

Die richtige Lesung dieser wegen ihrer etwas rohen Fabrik bisher für kretisch gehaltenen Prägung ist Macdonald's Verdienst; er erkannte sie als Doppelstück einer zierlichen nordetruskischen Drachme, auf deren Rückseite das Bild eines Uhu und die nämliche Aufschrift ebenfalls durch eine senkrechte Linie getrennt erscheinen[3].

Ein anderes, wahrscheinlich in der Schweiz gefundenes Stück mit dem Kopfe völlig barbarischen Stils, zeigt die Aufschrift an derselben Stelle rückläufig ·⊕ꟻΨꟻ··. Es wiegt Gr. 7,25 und ist abgebildet Svoronos, *Monn. de la Crète* I 331, 2 Taf. XXXI 13.

Sambon a. a. O. 29 nennt den Prägeort Echethia. Indes wird es richtiger sein, diese Münzen bei den unbestimmten Etrurien's zu belassen.

[1] *Revue num.* 1892, 212 ff., 506 Abb.
[2] *Num. Chron.* 1897, 221, 1.
[3] A. Sambon, *Monn. ant. de l'Italie* I 29 u. 67, 104 Taf. I; *Kat. Maddalena* Taf. I 6; Imhoof und Keller, *Tier- und Pflanzenbilder auf Münzen und Gemmen* Taf. V 21.